

Themen der Weisheitslehren  
Die Epoche des Feuers



Welt-Spirale 10/2009

# Kosmisches Feuer

ebö

Feurige Energien  
Strömen in den Raum,  
um ihn für die Erneuerung  
zu sättigen,  
denn uns're Sonne  
reist mit den Planeten  
durch eine neue feurige Region.

So steht die Erde  
mitten in der Reinigung  
und mit ihr alles Leben.

Nur jene Leben werden  
den Sturm des Feuers überstehen,  
die mit dem Wissen  
vorbereitet sind.

Denn so wie Babylon  
und Rom zerfielen,  
so werden diesmal Länder,  
Völker fallen,  
die nicht das Feuer  
in sich aufgenommen.



## Das Geheimnis des Feuers

ebö

Die elementarsten Kräfte, die in unserer Zeit eine der mächtigsten Wirkungen ausüben, sind die Kräfte des kosmischen Feuers und die Kräfte des Herzens. Beide Kräfte, so unterschiedlich ihre Ausgangslage ist, sind zerstörerisch und aufbauend zugleich. Während das Feuer die Naturkräfte initiiert und damit gewaltige Veränderungen hervorruft, werden die Kräfte des Herzens kaum beachtet, obwohl diese den Gegenpol bzw. einen intensiven Schutz für den Menschen darstellen.

Die globale Reaktion auf diese beiden z. Zt. mächtigsten Kräfte, mit den stärksten Auswirkungen auf das gesamte Leben des Planeten Erde, ist erstaunlich. Sie wird weder im Zusammenwirken noch in ihren Ursachen, noch in den Möglichkeiten der Zusammenarbeit erkannt. Die sich daraus ergebende zwingende

Notwendigkeit ist das Sammeln von vorliegenden Informationen, um daraus Schlüsse für die Anwendung zu ziehen. Informationen sind nicht von den Wissenschaften zu erhalten, sondern nur aus archaischen und neueren Weisheitslehren.

Hier einige wenige Beispiele aus der Lebendigen Ethik, den Büchern „Feurige Welt“ Band I und III:

### Kräfte des kosmisch-geistigen Feuers

Der Planet Erde befindet sich z. Zt. in einer feurigen Epoche, die seit langem vorausgesagt wurde. Stärkste erkennbare Wirkung ist der Klimawandel, der auch von den Wissenschaften bestätigt wird. Einige Eigenschaften des Feuers seien hier aufgeführt.

- Das physische Feuer ist der stoffliche Körper des geistigen Feuers.
- Die Flammen und Feuer sind maskulin, im Gegensatz zu den Wassern, die feminin sind.
- Das Zeitalter des Feuers verlangt die Beherrschung dieses Elementes, d.h. das Feuer muss ins Bewusstsein aufgenommen werden.

526

Das Geheimnis des Feuers

Welt-Spirale 10/2009

- Feuer überflutet den Raum, denn es sättigt den Raum.
- Das kosmische Feuer ist allgegenwärtig und unbegrenzt in seiner Macht.
- Das Universum wird unsichtbar durch Feuer aufgebaut.
- Feuer ist die in allen Religionen zugrunde liegende Wirklichkeit.
- Das kosmische Feuer ist der große Energiesammler und Umwandler der Energie, denn die freien Energien werden vom Raumfeuer angezogen.
- Alle höheren Erscheinungen werden durch Feuer verstärkt, darüber hinaus naht die Frist, in der das Feuer wüten wird (und schon wütet!).
- Der Verlauf der Evolution wird vom Feuer gelenkt.
- Kosmisches Feuer ergießt sich in alles Seiende, denn Feuer ist Leben.
- FW II, 128: „Die Massen werden durch das feurige Element unkommen. Warum bemühen sie sich nicht, über dieses Element etwas zu erfahren?“
- FW II, 195: „Wahrhaftig, die Menschheit muss auf die feurige Reinigung vorbereitet werden.“

+

Ergänzung:

### Anwendung der psychischen Gesetze

Nachdem man eine Dokumentation seiner eigenen feinstofflichen Erscheinungen durchgeführt hat und noch immer durchführt, weitet sich der Blick und das Gefühlswissen. Man achtet nunmehr intensiver auf die Zusammenhänge zwischen den einfallenden Gedanken, dem physischen und psychischen Zustand und – tatsächlich – man erkennt Ströme, Strahlen und sein Gleichgewicht bzw. Ungleichgewicht.

Diese Selbsterkenntnis hat einen großen Einfluss auf die nachfolgenden Handlungen. Erkennt man nämlich z. B. sein Ungleich-

gewicht, das sich als Unlustgefühl bzw. leichtes Kopfwelch oder Schmerz innerhalb seines schwächsten Kettengliedes äußert, verbunden mit einer gewissen Unaktivität, wird man seine Handlungen entsprechend anpassen. Darauf sollte man achten, denn das Gefühlswissen sagt dann, dass diese vorgesehenen Handlungen zur Überwindung des inneren Ungleichgewichts (Disharmonie Zerrissenheit, Spaltung o. ä.), nicht von Erfolg gekrönt sein werden. Das gleiche gilt natürlich auch im umgekehrten Fall.

Generell ist eine solche Lebensweise sinnvoll und erfolgreich, weil damit die psychischen Gesetze, die dem Gefühlswissen zugrunde liegen, angewendet werden.

Unsere Zeit der sich verdichtenden Ströme infolge des zunehmenden atmosphärischen Feuerdrucks verlangt nach der Anwendung der psychischen Gesetze, die sich vornehmlich im Gefühlswissen äußern, d. h. durch Verfeinerung des Körpers, der Psyche und des Denkens.

Natürlich korrespondiert dies nicht immer mit den physischen Gesetzen unseres Alltagslebens, aber mit der Zeit wird bei strikter Anwendung des Gefühlswissens das Gleichgewicht innerhalb seines Selbst ausgeweitet. Warum? Weil die Gesetze der Evolution dann in das Individuelle einbezogen werden. Anders ausgedrückt, man arbeitet *mit* der Natur und nicht gegen sie, denn die Evolution zeigt eindeutig die Richtung zur Verfeinerung, zur Vergeistigung. Da aber die meisten Menschen gegen die Natur leben, wird deren Verwirrung immer größer. Beachtet daher alle Ströme.

+

*Man kann Synthese nicht in Schulen oder Kursen lehren. Sie muß durch eigene geistige Bestrebung selbst erlangt werden, wie überhaupt die „Lebendige Ethik“ die Notwendigkeit des eigenen Strebens und der eigenen Erlösung betont, da es keinen anderen Weg des Aufstieges gibt.*

Leobrand

## Die Epoche des Feuers

*... und damit zusammenhängende Veränderungen, Prozesse, Wissens- und Verständnisgrundlagen – zusammengestellt von E.D. aus Text-Quellen der Lehre der „Lebendigen Ethik“, der Handlungswissenschaft für das Wassermann-Zeitalter*

### **Hinweise:**

*Die Zitate stammen von verschiedenen Autoren, die sich mit der „Lebendigen Ethik“ und den damit verbundenen Verständnisgrundlagen identifizieren. Die Mehrzahl der Zitate stammen aus Werken von Nicholas K. Roerich (NKR), dem Kosmopoliten und Künstler, dessen Gattin Helena I. Roerich (HIR) als offizielle Botschafterin von Schambhala gegenüber der Menschheit zu verstehen ist. HIR war jene „Mediatorin“, die u.a. die geisteswissenschaftlich fundierte Lehre des AGNI-YOGA (Geist- oder Feuer-Lehre) übergab, die den Zugang in bezug auf Verständnis und Verhalten zur*

„Epoche des Feuers“ im Auftrag des für dieses Zeitalter verantwortlichen Weltlehrers an die Menschheit sicherstellt. Die in Buchform erhältlichen „Briefe von HIR“, die nach Bearbeitung und Freigabe durch sie selbst zu ihren Lebzeiten veröffentlicht wurden, soll der Geistesschüler als wesentliche Studien- und Einstiegshilfe verstehen. Verständlich, dass ihr Gatte NKR ebenso als sehr hoher Geistträger zu klassifizieren ist.

Die Zitate von Valentin M. Siderov, Gründungspräsident der Int. Gesellschaft „Frieden durch Kultur“ (1989 Moskau, mit Raissa Gorbatschows Förderung) und im Russischen Kulturbereich bekannter Schriftsteller und Philosoph, der der Familie Roerich geistig sehr nahe stand, sind ebenfalls verständnisvertiefend. Die Zitate sind generell zu einem wesentlichen Teil „Roh-Übersetzungen“ (aus den angegebenen Quellen), die in Buchform in deutscher Übersetzung noch nicht verfügbar sind!

Das Thema „feurige, kosmische“ Energien bzw. das Zeitalter des „Kosmischen Feuers“ ist komplex! Leider geben uns die Wissenschaften kaum Verständnishilfe in diese Richtung. Es ist eine bestätigte Tatsache, dass das Grundelement in den anerkannten und erforschten Wissensgebieten das „Feuer“ ist. Durch seine elementare Konstitution (Erde-Wasser-Luft-Feuer) ist der Mensch eine „feurige Wesenheit“, also ein potentieller „Feuergeist“.

### **Bankrotterklärung der Wissenschaft: „Energetischer Aufbau des Weltalls zu 96% noch unerforscht“!**

Die hier zitierte naturwissenschaftliche Bankrotterklärung – die sich würdig zum Gegenwartsstand der „Finanzwissenschaften“ gesellt – findet man zunehmend bei ehrlichen, hierüber selbst geschockten Astronomen und Astrophysikern (u.a. als Quelle: *„Warum das Weltall immer rätselhafter wird“*; Hander-Verlag 2009; ISBN 978-3-446-23423-9). Natürlich darf man fragen, was die extreme Kosten verursachende Zunft der Astronomen, Astrophysiker und ähnliche Sparten denn bis heute erforschten, wenn nur 4 Prozent als objektiv bekannt gelten. Wahrscheinlich haben die Astrologen mehr über die makrokosmischen Kraftfelder und ihre spezifisch-energetisch prägenden Wirkungen verstanden als ihre auf stolze vier Prozent kommenden, mit bombastischen Titeln und Mitteln ausgestatteten „Belächler“. Nebenbei sei auch bemerkt, daß die bis heute erforschte grobstoffliche „Materie“, also die erforschten 4 Prozent, schon von den ‚Alten Griechen‘, ja von Vorlauf-Kulturen in Indien, China, Persien, Ägypten erkannt und beschrieben wurde.

Das oben erwähnte Buch reflektiert den letzten Stand astrophysikalischer Erkenntnis in der Feststellung, *„dass das Weltall zu 96 Prozent mit bis heute unerklärbaren Energien erfüllt ist“* – weshalb das Universum immer unerklärlicher wird!

Diese Feststellung der bis heute „unerklärten“ Energien ist – nach dem universellen Gesetz der Analogie – auf sämtliche grobstofflich-körperlichen Lebensformen zu beziehen! Solches heißt daher vereinfacht, dass u.a. sämtliche planetaren Lebensformen wie Pflanzen, Tiere und Mensch in bezug auf ihre spezifischen bio-energetischen Potenziale bestenfalls auch nur zu 4% erforscht sind. Der Rest ist im Dunklen bzw. besteht aus „Dunkler Energie“ und „Dunkler Materie“! Vorstehende Angaben gelten heute als astronomisch real, da von Astrophysikern im Ansatz erforscht und mathematisch – in Relation zu den erforschten mikrokosmischen Kraftfeldern – bewiesen. Die wissenschaftliche Hilflosigkeit angesichts höher-energetischer Dimensionen – wie der des ‚kosmischen

Feuers', welches als Grundlage sämtlicher kosmischen Elemente bzw. Kraftfelder zu verstehen ist – betrifft die Biologen und ihre Zweigbereiche (u.a. den der Medizin) ebenso!

Diese Kurzberichterstattung über den letzten Erkenntnisstand im Bereich der Astrophysik und der ihr unterstellten bzw. inspirierten Wissenschaftsbereiche enthebt uns aber nicht der Pflicht, uns dann selbst um ein höheres bzw. tieferes Verständnis des uns – Planet und Menschheit – umgebenden und auf uns in verschiedenster Form einwirkenden makrokosmischen Umfeldes zu bemühen. Denn Unwissenheit schützt bekanntlich nicht vor Folgen oder gar vor Strafen.

Dass „Feuer“ schon seit Menschheitsbeginn eine besondere und im Denken und Werden der Menschheit **die** zentrale Rolle spielte, reflektiert u.a. der Begriff „Kult-ur“, der frei übersetzt als „Kult oder Verehrung des Lichts, des Feuers“ zu verstehen ist. Die höchste Form des Lebensfeuers wird als „Geist“ verstanden – weshalb sämtliche Hoch-Religionen als Geist- oder Feuerlehren, der Vergeistigung dienend, zu begreifen sind. Der Mensch – im Unterschied zum Säugetier – ist mit einem unsterblichen, d.h. nicht zerstörbaren, individualisierten „Geistfunken“ ausgestattet, der es ihm ermöglicht, mit dem Makrokosmos, ab einer bestimmten Evolutionsstufe sogar bewusst und gezielt, in Korrespondenz zu treten. Der Grund liegt unter anderem darin, dass der Makrokosmos über entsprechende Energie-Felder bzw. Quellen bio-energetische Einstrahlungen in Form zahlreicher, qualitativ und quantitativ unterschiedlicher Strahlungen, Wellen o.ä. auf sämtliche biologische Lebensformen bewirkt, speziell auf die 'feinstofflich-energetischen Teile' der astralen Konstitution des Menschen. Diese Strahlen und Wellen setzen u.a. „Impulse des Fortschritts“ – und nichts und niemand kann sich diesen Einstrahlungen und den damit verbundenen Positiv- wie Negativ-Wirkungen entziehen! Der höhere Sinn des Lebens besteht nämlich darin, sich der kosmischen Hausordnung bewusst zu werden, sich den kosmisch-universellen Gesetzen zu unterwerfen, diese bewusst und gezielt für sein Fortkommen – seine geistige Evolution zu nutzen.

Das hier und im nachstehenden Beitrag wiederholt angesprochenen, in der 'Lehre der Lebendigen Ethik' vielfach beschriebene „Zeitalter des Feuers“ wirkt physikalisch-konkret auf Jedermann ein und wird zunehmend ein Gegenwartsthema werden bzw. bleiben. Bemühen Sie sich, geehrte(r) LeserIn, die dieses Thema erhellenden Lektionen bzw. Lehrbriefe Nr. 20-28 von Leobrand (Spirale-Verlag) durch gründliches Studium zu verinnerlichen – und die darin enthaltenen Empfehlungen in Ihrem Alltag zu berücksichtigen! Darüber hinaus warten auch die drei Bände „Feurige Welt“ der geistigen Eroberung!

Nicht vergessen – das Herz ist der Sitz des Geistfunken, des Geistfeuers!

• • •

## Die Epoche des Feuers

WS 3/1979, Das Feuer ist an der Schwelle, N.K. Roerich: Seit vielen Hunderten von Jahren wurde die Menschheit vor den schrecklichen Zeiten, in denen die Wellen des Feuers auf der Erde hervorbrechen, gewarnt. Propheten, Lehrer, Hellseher und Erleuchtete sprachen im geheimen Wissen ihrer Völker, zu verschiedenen Zeiten, auf verschiedenen Kontinenten, einmütig vom Anbruch der Epoche des Feuers. Genauso einmütig sprachen sie von der Notwendigkeit, sich für diese folgenschwere Periode vorzubereiten, denn für das vorbereitete Herz sind die nach dem Evangelium entzündeten inneren Feuer eine große Hilfe zur Vervollkommnung, doch für das unvorbereitete Herz wirkt diese Kraft schrecklich zerstörend.

Die Epoche des Feuers ist angebrochen, das Bewusstsein der Völker und das Innere der Erde kommen in Bewegung, die Erdkruste bebt. Die Welt muß sich erneuern, oder sie geht unter.

Die angespannten Feuerwellen wirken auf das Erdinnere, auf das menschliche Bewusstsein, auf das menschliche Denken und die menschlichen Handlungen sowie auf den physischen Körper des Menschen. Das Chaos der Ereignisse: alle Erdbeben, Über-

532

Die Epoche des Feuers

Welt-Spirale 10/2009

schwemmungen, Stürme, die Trockenheit, die Klimaveränderungen, bekannte und unbekannte Epidemien, Revolutionen, Kriege, Volkserhebungen – das alles ist für den, der um die Feuerwellen weiß, kein Chaos, sondern es sind nur Zeichen einer nicht aufzuhaltenden, anbrechenden Epoche.

Doch diese Übergangsperiode wird nicht allein von Zeichen der Zerstörung begleitet, sondern auch von schöpferischen Zeichen. Vom derzeitigen Bewusstsein aber, dessen Denken nicht in die zukünftige Welt vordringt, werden diese Zeichen nicht bemerkt und auch nicht begriffen.

Man kann beobachten, wie die Feuerwellen aus dem Abstrakten zur Realität werden. Sie widerspiegeln sich nicht allein in den Werken der Völker, sondern auch in den seichten, alltäglichen Lebenserscheinungen fast jedes einzelnen Menschen. Selbst wenn man von diesen Wellen nichts weiß, wenn man sie nicht spürt oder ihre Folgen im Leben nicht bemerkt, so geschieht es dennoch, daß man in den einzelnen Gemeinschaften, ob man sich zur Arbeit sammelt oder sonst am Tagesgeschehen teilnimmt, davon hört, daß sich bei dem einen vielleicht plötzlich Herzschmerzen einstellen, dem anderen leicht schlecht wurde, und der dritte, wie er meint, ganz unbegründet Niedergeschlagenheit verspürte. Schließlich gleicht nach der ganzen inneren Struktur nicht ein Mensch dem anderen, weshalb auch das Erklingen des Organismus auf die Feuerwellen in ihrer rhythmischen Zeitspanne, wenn sie auf die Erde niedergehen, ganz individuell ist. Der eine verspürt eine ausweglose Wehmut, der andere rein physische Herzschmerzen, einer unterliegt drückender Niedergeschlagenheit und ein anderer ganz grundlos der Reizbarkeit.

Doch die Feuer des Herzens und die Feuer des Raumes können in gemeinsamer schöner Begegnung einander wie Brüder in die Arme fallen. Die Flamme der Zersetzung vergifteter Herzen verbindet sich nicht mit dem reinen Feuer und ruft bei Annäherung

Ausbrüche hervor. In manchen brennt dieses reine Feuer und erprobt die wundersame Last der Anstrengung. Obwohl diese Last jedem vorausbestimmt ist, ist sie, aufgrund der Verderbnis vieler

Empfänger, dennoch ungleich verteilt, und es tragen sie meist nur jene wenigen, die die inneren Feuer hüten.

### Der Flammenträger

Das Reich des Lichts, Nicholas K. Roerich: *„Ein Engel ist die Heilige Stille“*. Wer ist von diesem flammenden Mysterium im Antlitz eines feurigen Engels noch nicht erhoben, wer von der all-durchdringenden Botschaft des immer erwartenden, doch nie erwarteten Gastes erfüllt worden? Er ist die Stille des Herzens, das empfangen hat.

In dem alten christlichen Buch *„Der Spiegel“* heißt es: *„Der Engel ist der unfaßbare, der feurige und der Flammenträger“*.

Unermüdlich erweckt er in den Tages- und Nachtstunden die Herzen der Menschen. Er bestimmt den Sieg des Geistes. Und alle nehmen ihn mit der Sprache ihres Herzens an. In ihm verbirgt sich auch das Mysterium des Kreuzes.

Es ist das Feuer des alles durchdringenden Agni, das alles emporhebt und das menschliche Worte erübrigt. Kein Schimmer rührt sich, auch nicht ein Duft von Prana. Das ist die höchste Spannung.

Nur das Herz weiß, daß die Stille ruft und der Kelch überströmt. Der erste Blitz, ein Donnern, ein Wirbelwind und ein Beben und nachher die Stille der unaussprechlichen Stimme. Agni Yoga sagt: *„Der erste Ruf ist wie Donner; aber der letzte erfolgt in Stille“*. (AY, 380). Zuerst ein flammender Bote und nachher die reinste Sophia, die Weisheit...

Nach Überlieferung war der Flammende bei den Zeremonien des heiligen Sergius zugegen. Der heilige Sergius erlangte durch den flammenden Kelch diese Verbindung. Im großen Feuer erkannte er die unsichtbare Wahrheit. Das höhere Bewusstsein wurde durch Feuerzungen erleuchtet.

### Gedanken

N.K. Roerich – *Leben und Schaffen, Sammelband verschiedener Artikel*: *„Wahrlich, jeder legt sein Zeugnis ab“*, sagt Roerich.

„In verborgenen Gedanken gestaltet er künftige Taten. Der Lügner fürchtet sich, aufgedeckt zu werden; den Verräter beunruhigt sein Verrat vor allem im Herzen; das Herz des Ungläubigen zittert vor Zweifel. Das heldenhafte Herz kennt keine Angst. Ja, der Gedanke regiert die Welt. Es ist herrlich zu erkennen, daß wir mit jedem Gedanken Verantwortung übernehmen.“ (N. Roerich *„Die Macht des Lichts“*, S. 137).

N.K. Roerich *Pressestimmen und Artikel seiner Zeitgenossen*, zum Buch *„Das Reich des Lichts“*: Die lichttragende Eigenschaft (Tejas) des Manas ist genauso real, wie die Spannung eines Gedankens von hoher Qualität Ausstrahlung hervorruft. Die Meister der christlichen Ikonographie, aber auch die buddhistischen Künstler

verstanden es, diese leuchtende Strahlung sehr gekonnt auszudrücken. Studiert man diese Bilder, erkennt man das Leuchten der Kristallisation des Lichts. Es ist an der Zeit, diese bedeutende Wirklichkeit des Gedankens und des Lichtes zu studieren und anzuwenden. Es ist an der Zeit zu erkennen, daß der große Begriff SEGEN eine Wirklichkeit ist. Es ist jene Zeit gekommen, die jetzt entdeckten Strahlen und Energien zu bestätigen und auszuwerten.

Vor uns liegen für Jahrzehnte sorgfältig geplante Versuche über die Einwirkung der Radium-, der Röntgenstrahlen mit ihrer ganzen Macht und ihren Folgen; diese Macht durchdringt die Atmosphäre der Planeten unsichtbar und verherrlicht sie. Es müßten Laboratorien für unentwegte, jahrzehntelange Versuche geschaffen werden. In diesen sollten auch die psychische Energie als Wille der Physiologie des Geistes, die Gedankenenergie sowie die Eigenschaften der lichttragenden Vertreter, Lebensspender und Lebenserhalter studiert werden.

Feuer und Licht; der ganze Fortschritt der Menschheit konzentriert sich auf dieses alles durchdringende und überall vorhandene Element. Wenn erst einmal erweckt, wird es erkannt und gesetzlich angewendet werden und andererseits die Auswirkungen der Unwissenheit verbrennen. In diesem Suchen der Synthese des Wissens werden auch einmal die Unterteilungen der Welt in Ost, West, Süd und Nord ausradiert werden. Wir werden überall das

gleiche finden, „den feinen Schmerz und das erkennende Herz“ – „die gleiche Erhebung des Geistes“. Und mit den Aposteln sprechend, werden wir sagen: „Besser fünf Worte des Herzens als ein Wortschwall der Zunge“.

Die „Sonnenähnlichkeit“ des Plato ist der gleiche, unnennbare, doch strahlende Begriff. Begegnen Erfahrene einander, sind sie nicht verlegen nach Worten, denn sie verstehen einander in der stillen Sprache des Herzens. Sammelt daher Erfahrungen und verkündet sie, denn niemand weiß, wann die Zeit anbricht, in der die Flamme im Kelch aufleuchtet. Allein die hohe Qualität der Gedanken wird einen führen, und der unersättliche Antrieb werden die Schwingen des Lichts der Sophia, der Weisheit, sein. Es ist geboten zu strahlen, aber nicht, verzehrt zu werden. Der Klang des Herzzentrums, den Sokrates vernahm, ist der Rhythmus des Guten. Von gleichen Wellen des Lichts ist das hohe Werk Spinozas getragen. Das offene Herzzentrum leuchtet mit der alles erleuchtenden Flamme des sagenhaften Steins der Gralslegende.

Im Agni Yoga heißt es: *„Finde das Herz nach dem Prinzip des Universums... Die schöpferische Tätigkeit des Herzens wird vom Kelchchakra gelenkt... Im Magnet des Herzens ruht die größte Macht... Ein vom Herzen nicht bestätigtes Wort klingt leer... Des Herzens Perle ist die feinstoffliche Anspannung... Der Archat birgt alle Lebensfeuer in seinem Herzen...“*

### Goethe

N.K. Roerich „Auswahlband“, V.M. Sidorow. S. 223: Man sagt, Goethe habe einer geheimen philosophischen Gemeinschaft angehört. Darauf kommt es nicht an. Die Flamme des Geistes, das Feuer des Herzens, das große Agni, nicht der Verstand, sondern Gefühlswissen führte Goethe in verborgene Höhen.

## Krankheitszeichen bei Erdbeben

*„Man kann bemerken, daß während eines Erdbebens die Kehle austrocknet. In dieser Erscheinung zeigt sich die Spannung des Feuers.“*

(FW II, 440)

536

Die Epoche des Feuers

Welt-Spirale 10/2009

Das Reich des Lichts, N.K. Roerich, S. 10: Wenn die Blutzirkulation unregelmäßig ist und der Blutdruck auffallend steigt, die Lunge von der Grippe fast verbrennt wie eine Seuche, die Kehle zu brennen scheint, das Asthma verwüstet, Hirnhautentzündungen und unbegreifliche Herzsymptome sich mehren, so sind dies nur Zeichen moderner Krankheiten; man schenkt ihnen keine Aufmerksamkeit.

Wir hören bereits von der Übersättigung des Raumes durch Radiowellen, von Vergiftungen durch Benzolgas, von Anzeichen der Überelektrifizierung...; es ist jedoch unangenehm, an die Zukunft zu denken. Dem Golfball wird die gleiche Wichtigkeit beigemessen wie unserem Planeten. Ungleich der weisen Königin Hatshepsut, fürchtet man sich, jene anzusprechen, „die in den kommenden Jahren leben wollen, die ihr Herz erforschen und in die Zukunft schauen.“

Das Reich des Lichts, N.K. Roerich, S. 58: Alle diese neuen Krankheiten lenken unsere Aufmerksamkeit auf das Herz, die Kehle und das Gehirn. Wenn wir diese höher gelegenen Zentren beachten, erscheinen sowohl der gesunde Körper als auch der gesunde Geist in einem anderen Licht.

Sport und der Aufenthalt in der frischen Luft sind in einem gewissen Grad für die Gesundheit natürlich zuträglich, aber sie sind keine ausreichende Nahrung für das Nervensystem des Menschen. Freilich, die Menschen sind müde, aber sie sind nicht müde, weil sie viel arbeiten, denn eine vernünftig geregelte Arbeit kann nicht müde machen, und die wahre Erholung erfolgt nicht in Untätigkeit, sondern in einer weisen Verteilung und im Wechsel der Arbeitsbeschaffenheit.

Die Gesunderhaltung des Körpers erfordert vor allem in der heutigen Zeit, in der so viele neuentdeckte Energien und Strahlen zur täglichen Nutzung eingesetzt werden, ein weit sorgfältigeres Verhalten als einfach die Verdauungsregelung und den primitiven, oft einseitigen Sport.

Welt-Spirale 10/2009

Die Epoche des Feuers

537

Die menschlichen Wesen verlangen nach Kultur. Sie leiden unter der unerträglichen Lebensentartung. Wenn man dieses entartete Leben nicht aufgeben will, dann sollte wenigstens der einzelne die innere Gesundung anstreben. Es ist gebieterisch, an die alten Wahrheiten zu denken, daß Ton und Farbe (die eigentlich ein und dasselbe sind) ungeheuer auf uns einwirken.

Das Reich des Lichts, N.K. Roerich, S. 59: Agni Yoga gibt den Ärzten den beharrlichen Rat, die Aufmerksamkeit auf die eigenartigen neuen Krankheiten zu lenken, damit die Menschheit nicht mit unerhörten Kalamitäten übermannt wird.

In Paris klagt eine Radiostation über die Übersättigung der Atmosphäre, welche für Übertragungen ein Hindernis ist. Der in Belgien auftretende Nebel ist giftig und führt in vielen Fällen zum Tode. Wenn sich diese Ereignisse mehren, kann es zu neuen Kalamitäten kommen, welche die Bevölkerung ganzer Städte bedrohen. Das Herz verträgt keinen giftigen Nebel. Das Herz des Menschen wird geschwächt, und mit der Instandhaltung der Tätigkeit des Magens kann man dem Herzen kein Leben verleihen. Es sind nicht nur Lebenserhalter und Lebensspender vonnöten, sondern man muß auch die mächtige psychische Energie erkennen, die so eng mit der Beschaffenheit unseres Geistes verbunden ist. Um diese hohe wohltätige Energie anwenden zu können, muß man auch die grundlegenden Wege kennen, sie zu erlangen. Und hier ist es wieder ohne vorgefaßte Meinung notwendig, in allen Lebenserscheinungen die Prinzipien der hohen Kultur einzuführen.

### Kultur

Auf den Gipfeln, Valentin Sidorow, S. 120: „Kultur bedeutet, dem Lichte dienen“. Kultur ist ohne Begeisterung undenkbar; und nicht nur ohne Begeisterung, sie ist auch ohne tägliche Arbeit undenkbar; denn nur die Arbeit prüft die Hingabe an das Ideal und festigt die Kraft des inneren Feuers. Wenn das Herz verstummt, schwindet die Kultur.

538

Die Epoche des Feuers

Welt-Spirale 10/2009

### Die Aufgabe der Kultur

N.K. Roerich „Auswahlband“, V.M. Sidorow, S. 245/6: Ebenso wird kein gebildeter Geist über das Wort Kultur streiten, denn dem Lichte zu dienen, das Herz zu verfeinern und zu erheben ist allgemein menschlich.

Kultur erscheint auch als Prüfstein des Jungbrunnens des Herzens. Wenn wir uns im Namen des dreimal heiligen Begriffs Kultur versammeln, darf unser Herz nicht mit der Furcht vor der Finsternis belastet werden. Es gibt die Finsternis, aber „Licht besiegt die Finsternis“. Diese alte Wahrheit kann nicht bestritten werden.

Die Liga der Kultur muß in weitem Umfang alles Schöne und Erkennende bewirken. Von ihr muß jene Edelmütigkeit der jungen Generation ausgehen, in der die Herzen immer auf die heldenhafte Errungenschaft erklingen.

Wenn wir uns mit der Kultur befassen, brauchen wir sehr wenige Worte, sondern müssen uns vor allem zur aufklärenden Tat verpflichten. Weder bedrängt noch beschränkt müssen wir uns gegenseitig verbinden; wir müssen herzlich die Feurigkeit der Tat zum Ausdruck bringen, müssen mit Mut, Entflammung des Herzens und in endloser Arbeit zur Erkenntnis des Allgemeinwohls bestrebt sein – das ist die Aufgabe der Kultur.

### Frieden durch Kultur

N.K. Roerich „Auswahlband“, V.M. Sidorow, S. 321: Der Frieden wird durch Kultur erlangt. Und wer sehnt sich im Herzen nicht nach Frieden, nach friedvoller schöpferischer Arbeit und danach, das Leben in einen herrlichen Garten der Schönheit zu verwandeln?

Und kein Garten wird blühen und segensreich gedeihen, wenn er nicht behutsam beaufsichtigt wird. Die Erde bedarf der Besserung; man muß die besten Fristen und Körner für die Saat wählen und den besten Tag für die Ernte errechnen. Man muß auf richtigen Berechnungen bestehen. Der Ingenieur und der Baumeister ken-

nen diese Berechnungen für das feste Fundament des Turmes. Das menschliche Herz kennt auch andere unerläßliche Grundsätze. Es weiß, daß die Öffentlichkeit, das Volk der höchstmöglichen kulturellen Bildung verständnisvoll gegenübersteht.

### Die Sterne offenbaren die neue Zeit

WS 6/1970, Wissen der Erfahrung, N.K. Roerich: Eine große Zeit naht. Der Herrscher ist bereit zu kämpfen. Viele Dinge ereignen sich. Das kosmische Feuer nähert sich wieder der Erde. Die Sterne offenbaren die neue Zeit. Doch vor der neuen Zeit des Glücks werden sich viele Katastrophen ereignen. Die Menschheit wird wieder geprüft werden, um festzustellen, ob der Geist genügend fortgeschritten ist. Das unterirdische Feuer versucht nun, mit dem feurigen Element Akasha in Verbindung zu gelangen; wenn nicht alle guten Kräfte ihre Macht vereinen, sind die größten Katastrophen unvermeidlich. Es wird erzählt, daß der gesegnete Rigdenjepo sich selbst offenbart (persönlich in Erscheinung tritt), um seinen Boten Befehle zu erteilen.

### Kosmische Energien – nahe Zukunft – die Einheit des Seins

N.K. Roerich „Auswahlband“, V.M. Sidorow. S. 180/I. Wenn Agni Yoga von einwirkenden kosmischen Energien spricht, die uns nahen, so weist er auf eine Besonderheit der nahen Zukunft hin.

Agni Yoga wendet sich auch an die Ärzte und sagte: *„Bei der Zentrenentwicklung fühlt der Mensch unbegreifliche Anzeichen, welche die Wissenschaft aus Unwissenheit damit nicht zusammenhängenden Schmerzen zuschreiben wird. Daher ist es an der Zeit, das Buch über die Beobachtung der Lebensfeuer zu schreiben. Ich rate, dies nicht hinauszuschieben, da es notwendig ist, der Welt die Erscheinungen der Wirklichkeit und der Einheit des Seins zu erklären.*

*Neue Verbindungen von Begriffen treten unmerklich ins Leben. Diese den ganzen Aufbau durchdringenden Zeichen, die nur wenigen ersichtlich sind, bilden die Grundlage des Lebens. Nur die geistig Blinden versäumen wahrzunehmen, wie das Leben mit neuen*

*Begriffen erfüllt wird. Daher sollten die Wissenschaftler aufgerufen werden, diese Tatsachen zu beleuchten.*

*Ärzte, versäumt dies nicht!*

(AY, 170)

*„Der Weise denkt: Woher kommen die unerklärlichen Epidemien, welche die Lunge, die Kehle und das Herz verzehren? Über all den offensichtlichen Ursachen gibt es etwas, was die Ärzte noch nicht entdeckten. Nicht die Lebensbedingungen, sondern etwas von außen Kommendes mäht die Massen nieder.“*

(AY, 441)

Dieser Pfad der aufmerksamen Beobachtung kann zu einem vorurteilslosen Abschluß führen.

Agni Yoga weist weiter auf folgendes hin:

*„Agni Yoga kommt rechtzeitig; wer hätte sonst gesagt, daß Grippeepidemien durch psychische Energie geheilt werden können? Wer würde die neuen Arten von Geistes, Gehirn und Schlafkrankheiten beachten? Weder Lepra noch die frühere Pest, noch Cholera braucht man zu fürchten, dagegen gibt es Vorbeugungsmaßnahmen; doch man muß über die neuen Feinde nachdenken, die durch die gegenwärtigen Lebensumstände geschaffen werden. Da helfen die alten Maßnahmen nicht, doch durch Erweiterung des Bewusstseins wird ein neuer Weg gefunden werden.*

*Man kann den Lauf von Krankheitswellen, welche die Erde in einem Jahrtausend heimgesucht haben, verfolgen. Nach diesen Berichten kam man eine sonderbare Liste von menschlichen Schwächen zusammenstellen, denn Krankheiten zeigen natürlich die negative Seite unseres Daseins. Ich hoffe, daß wachsamen Geister darüber beizeiten nachdenken. Wenn das Haus bereits in Flammen steht, ist es zu spät, eine Pumpe zu bauen.“* (AY, 492)

### Das Dritte Auge, der Kelch und Kundalini – die kommende Epoche

N.K. Roerich „Auswahlband“, V.M. Sidorow. S. 182/3: *„Psychische Energie ist in der ganzen Natur enthalten und kommt besonders im Menschen zum Ausdruck. Wie sehr der Mensch auch versuchen mag, sie zu vergessen, sie selbst läßt ihn daran denken, und es*

*ist Sache der Aufklärung, die Menschheit zu lehren, wie dieser Schatz zu nutzen ist.*

*Wenn die Zeit gekommen scheint, über die physisch sichtbaren Ablagerungen der psychischen Energie zu sprechen, so bedeutet es, daß Wirklichkeit offenbar geworden ist. Das heißt, daß die Menschen unverzüglich danach streben müssen, die psychische Energie zu beherrschen. Das Feuer des Raumes und psychische Energie sind miteinander verbunden und stellen die Grundlage der Evolution dar.“* (AY, 477)

Als ein Beispiel der Lebensweisungen des Agni Yoga kann man eine Stelle über die Folgeerscheinungen der Nervenzentren anführen. Es ist darauf hingewiesen, daß Kundalini als das Zentrum, das zu Samadhi führt, in der weiteren Evolution neben dem Herzen eine besondere Bedeutung haben wird. Dieses Zentrum wird KELCH genannt, es ist der Sitz des Manas und des Gefühlswissens. Bei Bewusstseinsentwicklung tritt das Gefühlswissen in Erscheinung; es zeichnet sich als vorausschauendes Erkennen der künftigen Evolution aus. Das Zentrum des Dritten Auges wirkt in Verbindung mit dem Kelch und dem Kundalini. Diese Triade charakterisiert auf beste Art die grundlegende Tätigkeit der kommenden Epoche.

**Keine Ekstase, die einen davonträgt, sondern die wirksame Grundlage schöpferischer Tätigkeit ist für die künftigen Errungenschaften der Menschheit geboten.**



## Zu guter Letzt ...

... ist daran zu erinnern, dass die Menschen einerseits einen Respekt vor dem Feuer haben, andererseits mit dem zerstörenden Aspekt der Feurigen Energien spekulativ herumspielen, ja unverantwortlich provokativ damit umgehen! Hier sei auf die waffentechnisch und zivilisatorisch, sogar medizinisch und im Lebensmittelbereich zur Sterilisation vielfach genutzte Atomkern-Spaltung hingewiesen, die zur Energiegewinnung (von Strom) eingesetzt wird. In zahlreichen Zivilisations-Staaten meldet sich die Atom-Lobby über die Politiker, die sich für den Ausbau der Atom-Kraftwerke einsetzen. Schon die „Alten Griechen“ wiesen darauf hin, dass die – relativ – kleinste Einheit „Atom“ nicht aufgespalten werden darf, da hierin unvorstellbare Potentiale an zerstörendem Feuer in einer biologisch ungefährlichen Art gebunden sind! Auch die theosophischen Weisheitslehren warnen vor der Atomkernspaltung, weisen aber andererseits auf die vorteilhafte Nutzung der Atom-Synthese in der Zivilisationstechnik hin.

Die schon seit Ende des 2. Weltkriegs stark angestiegene Belastung an Radioaktivität sämtlicher biologischen "Zellen" bewirkte u.a. auch das Entstehen neuer Krankheiten, nicht zuletzt jene, die zu Geistesschwächungen aller Art, zu feurig-destruktiven Zuständen und 'Verbrennen' der feinsten Zellen und Nerven im Bereich des Kopfes, aber auch des Herzens führen.

Weitere Negativ-Feuerkonzentrate, die reichlich Gehirn-, Nerven- und Samenzellen des Konsumenten schädigen, sind – abgesehen von aller Art Strahlungen und Drogen – u.a. die im Alltag üblich gewordenen, jedoch völlig überflüssigen Zusatzstoffe wie Alkohol, Koffein, Nikotin! Durch verstärkte Zunahme an kosmischem Feuer im Bereich der Atemluft und Umwelt im allgemeinen wirken ursprüngliche Mini-Dosierungen inzwischen viel weitgehender – als noch gestern und vorgestern!

